



© Paul Ott

Genauso wie sich die räumlichen Bedürfnisse der Bewohner in den letzten 50 Jahren wenig geändert haben, ist auch überall in Mitteleuropa der Archetypus des Einfamilienhauses im Regelfall der gleiche geblieben: das Satteldachhaus. Die Erkenntnis, wie anders das sonst so Gleiche sein kann, verhilft hier dem Satteldachhaus zu baukünstlerischer Relevanz.

Wie die Casa K beruht die Casa D auf einem von INNOCAD entwickelten Typus von Regelgrundriss mit Splitlevel, der bei gleichen Grundrissfunktionen zu individuellen Hausformen und „Stilen“ führt.

Im Fall der Casa D führte diese Adaptierung zu einer Neuinterpretation des Archetypus Satteldachhaus, innenräumlich zu einer funktionalen Gliederung in Auto-, Gemeinschafts-, Kinder-, Eltern- und Chill-out-Bereich.

Seine Form begründet die Casa D aus zwei sehr pragmatischen Rahmenbedingungen: dem Bebauungsplan mit der Vorschrift des Satteldaches sowie der Gefahr von Hochwasser.

Satteldach, Aufständerung (die Rohdeckenoberkante liegt 15 cm über dem 100jährigen Hochwasserpegel) sowie der Splitlevel führen zu einer markanten Umrisslinie, die durch die monochrome Haut aus Eternitplatten zusätzlich gestärkt wird. Diese Haut lässt auch die konstruktiven Bereiche Dach, Wand und Boden zu einer Einheit verschmelzen. Durch das Satteldach verbindet sich das Objekt mit seiner Umgebung, die Körperhaftigkeit und das Schweben über dem Boden lassen das Gebäude gleichzeitig eigenständig und temporär, beinahe ortlos wirken.

Casa D

4081 Hartkirchen, Österreich

ARCHITEKTUR
INNOCAD

TRAGWERKSPLANUNG
Gerhard Baumkirchner

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

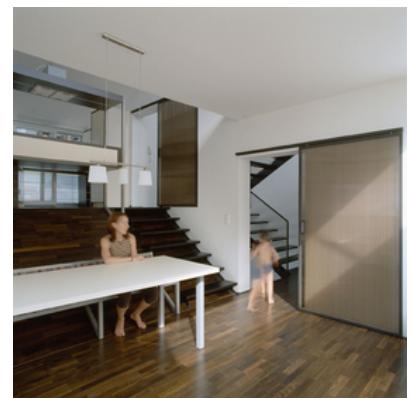
PUBLIKATIONSDATUM
17. April 2007



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Casa D**DATENBLATT**

Architektur: INNOCAD (Martin Lesjak, Andreas Reiter, Peter Schwaiger, Bernd Steinhuber)
 Mitarbeit Architektur: Martin Emmerer, Alexander Gruber, Martin Krammer, Roland List, Clemens Luser, Sabine Resmann und Margit Spreitzer
 Tragwerksplanung: Gerhard Baumkirchner
 Fotografie: Paul Ott

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2002
 Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 680 m²
 Nutzfläche: 150 m²
 Bebaute Fläche: 145 m²
 Baukosten: 250.000,- EUR

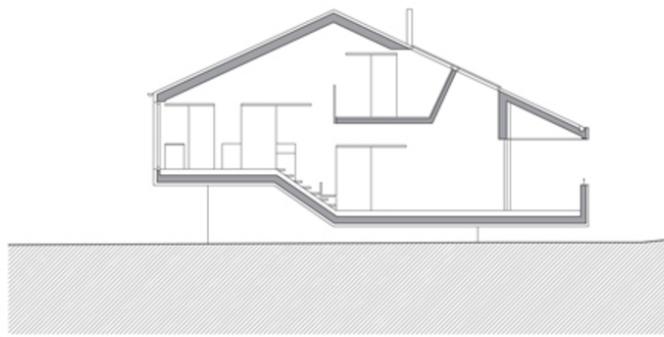
PUBLIKATIONEN

Callwey (Germany) March 2006 - „Moderne Giebelhäuser - Traditionelle Form – innovatives Konzept“
 „Velux Calender 2006“ (Germany) November 2005
 „A+D“ (Germany) April 2006 - „Bauen mit Faserzement“
 Baumeister“ (Germany) May 2006 - „Jugendstil“ – “
 „A10“ (Austria) March 2006 - „Urban Movement in rural Austria“
 „Standard“(Austria) April 2006 - „Mit gutem Gewissen auf schwierigem Terrain“ -

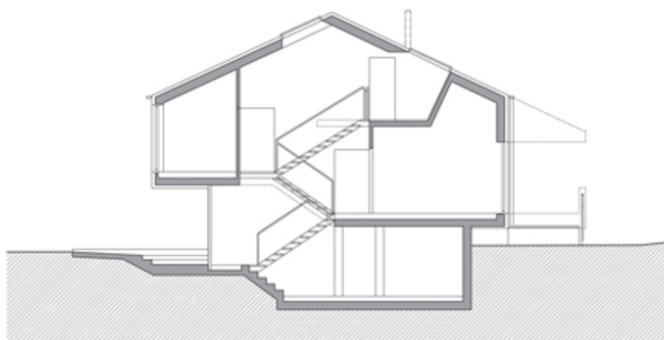
In nextroom dokumentiert:
 A10 new European architecture #2, A10 Media BV, Amsterdam 2005.



© Paul Ott

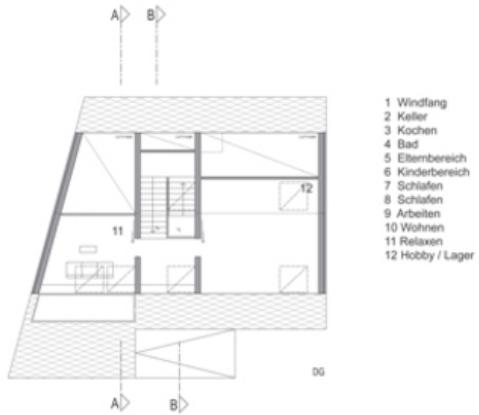
Casa D

Schnitt A-A

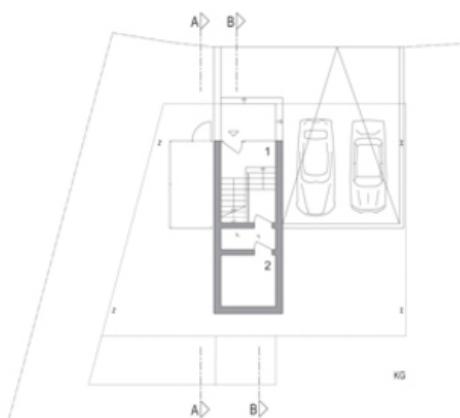


Schnitt B-B

Schnitte



Casa D



Grundriss